



Flecken Steyerberg

Energieeffiziente Sanierung der Straßenbeleuchtung im Flecken Steyerberg

Die Straßenlampen im Flecken Steyerberg sind teilweise bis zu 30 Jahre alt und haben einen hohen Energieverbrauch. Die momentane Diskussion um die Laufzeit der Atomkraftwerke haben verdeutlicht, dass die Reduzierung des Stromverbrauchs künftig noch mehr an Bedeutung gewinnt.

Gleichzeitig trägt eine energieeffizientere Beleuchtungsform durch weniger CO₂ - Emissionen zum Klimaschutz bei. Der Flecken Steyerberg setzt daher bei der Straßenbeleuchtung künftig auf modernere Lampen. Durch den Einsatz moderner Lampentypen kann im Vergleich zu den quecksilberhaltigen Lampen im Bestand eine Energieeinsparung von bis zu 80 % erreicht werden.

Von HQL auf LED

Der Flecken Steyerberg hat im Jahr 2011 in den Ortsteilen Düdinghausen, Sarninghausen, Sehnsen und Voigtei insgesamt 37 Straßenlampen auf LED-Technik mit 25 Watt umgerüstet. Diese Straßenlampen waren bisher mit HQL-Leuchten ausgestattet. Die Umrüstung auf LED-Technik bringt ein Einsparpotential von ca. 80 % des Stromverbrauchs (bisher ca. 10.000 kWh/Jahr). Im Zuge der Umrüstung wurde der komplette Leuchtenkopf ausgetauscht. Die Masten und auch die Lampenstandorte wurden beibehalten.

Förderprogramm des Bundes

Die Bundesrepublik Deutschland hat über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit den Austausch von 37 Lampen im Rahmen ihrer Klimaschutzinitiative (www.bmu-klimaschutzinitiative.de) gefördert. Die Förderung beträgt 40 %. Der Projektträger Jülich (www.ptj.de/klimaschutzinitiative) hat das Förderprogramm begleitet.

Gefördert durch:



**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**